

Anfrage



Vorlage Nr.: 16-0856/1
erstellt am: 11.02.2008

Abteilung: Schulabteilung
Verfasser/in: Claudia Blume
Aktenzeichen: L-2/1

Anfrage der GRÜNE-Fraktion vom 24. Januar 2008 zum Thema "Ernährung in Schule"; hier: Beantwortung der Anfrage

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Status	Zuständigkeit
Kreistag	18.02.2008	Ö	Kenntnisnahme

- 1. Gibt es Erkenntnisse, welche Schulen diese Handreichung aktiv aufgegriffen haben? Welche Schulen haben nachweislich die Empfehlungen umgesetzt?**
- 2. Welche Schulen wenden die „Basisregeln der gesunden Schulverpflegung“ an, nach denen z.B. täglich Gemüse, Salat und Obst gereicht werden sollen?**

Eine Mittagsverpflegung erfolgt an den ganztätig arbeitenden Schulen sowie an einigen Grundschulen des Kreises. Weder die Kreisverwaltung noch das Staatliche Schulamt erheben jedoch Daten über die detaillierten Verpflegungsangebote vor Ort. Die Schulen sind bei der Wahl des Verpflegungssystems und des Caterers frei und entscheiden hierüber nach schulinterner Abstimmung im Rahmen ihrer Eigenverantwortung. Lediglich im Bereich der ganztätig arbeitenden Schulen ist die Schulabteilung an den Verhandlungen mit den Caterern bezüglich des Personaleinsatzes beteiligt, da den Schulen ein Zuschuss für das erforderliche Küchenpersonal seitens des Kreises gewährt wird.

Für diese Schulen kann deshalb bestätigt werden, dass die Verpflegungsteilnehmer ein abwechslungsreiches und ausgewogenes Mittagessen angeboten bekommen. Dies beinhaltet Fleisch- und Fischgerichte ebenso wie vegetarische Kost und Sonderkostformen (z.B. bei Allergien). Es wird zudem darauf geachtet, dass innerhalb einer Verpflegungswoche mehrfach frisches Obst, frische Salate und Gemüse gereicht werden. Die Verpflegungsteilnehmer können täglich unter mindestens zwei Angeboten nach eigenen Wünschen und Bedürfnissen auswählen.

- 3. An welchen Schulen ist gewährleistet, dass das Nachfüllen von Mineralwasser kostenfrei erfolgen kann?**

Nach Kenntnis des Schulamtes ist eine Versorgung mit Mineralwasser in sehr vielen Grundschulen verbreitet und erfolgt zum Teil in Eigenregie der Eltern. Genauere Details hierzu liegen nicht vor.

4. Gibt es Erkenntnisse, an welchen Schulen die Empfehlung, dass pflanzliche und tierische Produkte möglichst von regionalen Erzeugern und möglichst aus biologischer Landwirtschaft stammen sollten, umgesetzt wird?

Von einem in Bensheim und einem in Heppenheim ansässigen Caterer ist bekannt, dass sie einen großen Anteil an Lebensmitteln von regionalen Anbietern beziehen, im Besonderen in Zusammenarbeit mit dem Regionalbauernverband Starkenburg e.V. bezüglich Fleisch, Obst, Gemüse und Salaten aus der Region. Ein weiterer Caterer mit Sitz in Boxberg-Schweigern bezieht seine Fleischwaren ebenfalls aus der ihm eigenen Region.

5. Wie viele Kontrollen betr. Einhaltung der Lebensmittelhygieneverordnung und nach dem Infektionsschutzgesetz haben an den Bergsträßer Schulen in 2007 stattgefunden? Hat es Verstöße gegen die Vorschriften gegeben?

Bereits vor Einführung der Mittagsverpflegung erfolgt an den einzelnen Schulen eine Beteiligung des Amtes für Veterinärwesen und Verbraucherschutz. Dieses Amt hat darüber hinaus im Jahr 2007 22 Kontrollen im Bereich der Schulverpflegung im Kreis Bergstraße durchgeführt. Verstöße wurden hierbei nicht festgestellt.

6. Sind weitere Aktivitäten geplant, um eine gesunde Ernährung an den Schulen im Kreis Bergstraße zu erreichen?

Das Haus der Gesundheit besucht im Rahmen der Präventions- und Projektarbeit regelmäßig Schulkioske zur Begutachtung deren Angebote und bietet den Schulen Unterstützung bei Einzelprojekten und Projekttagen zu Gesundheitsthemen und zum Thema Ernährung an. Es hat zudem das Ziel, die Schulen für das Thema „gesunde Ernährung an Schulen“ zu sensibilisieren und sie anzuregen, in diesem Bereich Qualitätsstandards sicherzustellen. Hierfür kann ein vom Hessischen Kultusministerium entwickeltes Teilzertifikat für den Bereich Ernährung zugrunde gelegt werden, welches bereits von fünf Schulen des Kreises erworben wurde.

Anlagen:
Informationen zum Teilzertifikat Ernährung